
Verordnung zum Gesetz über Jagd, Wild- und Vogelschutz (Jagdverordnung)

Änderung vom 18. Oktober 2005

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden

beschliesst:

I.

Die Verordnung vom 23. April 2003 zum Gesetz über Jagd, Wild- und Vogelschutz wird wie folgt geändert:

Art. 14

(Abs. 1 und 3 unverändert)

² Sofern die jährlichen Jagdvorschriften nichts anderes vorsehen, sind zusätzlich geschützt:

(lit. a–e und g–i unverändert)

f) der Birkhahn;

Art. 21

(Abs. 1 und 2 unverändert)

³ Die Verwendung von Schrotpatronen und Flintenlaufgeschossen erfolgt nach den für die betreffenden Wildarten geltenden weidmännischen Grundsätzen.

⁴ Schrotgrössen über 4,5 mm sind nicht zulässig.

II.

Diese Änderung tritt sofort in Kraft.